N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Finanzausschusses des Amtes Süderbrarup am Dienstag, dem 11.06.2019, um 15.00 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)

Anwesend: Amtsvorsteher Detlefsen
Vorsitzender Walter Clausen
Ausschussmitglieder Kutz, Petersen, Christiansen, Schmidt, Bennetreu, Hansen

ferner anwesend: Amtsausschussmitglieder Stahmer
Peters
Krüger

LVB Strauß
Gleichstellungsbeauftragte Richter
Angestellte Rudolph als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2019
2. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einreichung eines Modellprojektes für das Programm „Smart Cities“
3. Beratung über die künftige Bezuschussung der Touristinformation in Süderbrarup
4. Sonstige Vorlagen
   Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
5. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 1:
Das Protokoll der Sitzung vom 18.03.2019 wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 2:
Der Vorsitzende gibt kurze Erläuterungen zum Förderprojekt „Smart Cities“ und übergibt dann an den LVB. Dieser erläutert ausführlich die Einzelheiten zu dem Modellprojekt „Smart Cities“. Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen den vorliegenden Sachverhalt zur Kenntnis und empfehlen einstimmig dem Amtsausschuss, das Antragsverfahren zur Einreichung eines Modellprojektes für das Programm „Smart Cities“ weiter fortzuführen. Als mögliches Modellprojekt „Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung“ möchte das Amt Süderbrarup gemeinsam mit der örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren die gestellten Themenfelder diskutieren und gestalten. Hierfür wird der strategische Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgt. „Smart City“ wird nicht bloß als sektorales Projekt verstanden, sondern soll die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten. Das Amt Süderbrarup bewirbt sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils und wird diesen auch bei einer Auswahl in das Projekt einbringen. Die Bewerbung beinhaltet die Bereitschaft zum modelhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen, insbesondere für den Raumbezug von den Städten Flensburg bis Eckernförde. Bei einer erfolgreichen Bewerbung

soll für die Umsetzung des Projektes der Stellenplan des Amtes entsprechend angepasst werden.

TOP 3:

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Hieraus ergeben sich 2 Optionen. Das Amt kann seinen Zuschuss um weitere 4.900 € erhöhen und einen Antrag bei der Gemeinde Süderbrarup auf Zahlung durch Zentralitätsmittel stellen. Die zweite Option wäre, dass die Touristinformation ohne weitere Förderung zum 01.09.2019 geschlossen wird. Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen den vorliegenden Sachverhalt zur Kenntnis und empfehlen einstimmig dem Amtsausschuss, für die Nutzung der Touristinformation in Süderbrarup die Ostseefjord Schlei GmbH in den Jahren 2019 + 2020 mit jeweils 4.900 € zu unterstützen. Die Bezuschussung erfolgt vorbehaltlich der zweckgebundenen Weiterleitung der Zentralitätsmittel in derselben Höhe durch die Gemeinde Süderbrarup.

TOP 4:

Der LVB erklärt, dass das Gutachten zum kommunalen Finanzausgleich bestätigt, dass die Kommunen seit Jahren unterfinanziert sind. Das Gutachten besagt, dass das Land die Finanzierung der Kommunen über den Finanzausgleich mindestens um 100 Mio. € erhöhen muss. Das Land befasst sich derzeit zusammen mit dem Gemeindetag mit dem Thema, wie die Umsetzung des Gutachtens erfolgen kann.

Einstimmig spricht sich der Ausschuss dafür aus, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt nichtöffentlich zu beraten.

Ende der Beratung: 15.39 Uhr

Vorsitzender Protokollführerin